

FAN- BLOCK

Stadionheft des SV Rödinghausen e.V.

22. Spieltag | Regionalliga West
SV RÖDINGHAUSEN vs.
1. FC KAA-N-MARIENBORN



WO FUSBALL
ZUHAUSE IST



Häcker
Küchen- & Wohnbedarf

Hettich

Barre
Küchen- & Wohnbedarf

GRENER
bremerbau.de

reitemeier
REITMEIER HOBE- & WÄRMETECHNIK

SCHÄFER
Voll Energie

REXHEPAJ
ANLAGE- & PROJEKTBAU

JAKO

G*GRASS

holikamp

**Sparkasse
Herford**

**ELEKTRO
BECKHOFF**

E EGGER

EWIKON
Heißkanalssysteme | www.ewikon.com

KESSEBÖHMNER

RIPPERT

minimax

ZIMMER & HÄLBIG
KÄLTE KLIMA LÜFTUNG

**IMA SCHELLING
GROUP**

WORTMANN AG
IT - MADE IN GERMANY.

**radio
HERFORD
WESTFALICA**

WTL GmbH

LIEBE FANS!

Zum ersten Heimspiel des neuen Jahres 2023 gegen den 1. FC Kaan-Marienberg darf ich Sie sehr herzlich bei uns im Häcker Wiehenstadion begrüßen. Wir alle freuen uns sehr, dass wir nach mehr als zwei Monaten Pause endlich wieder vor eigenem Publikum antreten dürfen. Und ich verrate sicherlich kein Geheimnis, dass wir uns alle nach einer langen Durststrecke auch endlich wieder ein Erfolgserlebnis wünschen.

Für die Leistung in der ersten Halbzeit bei unserem 1:4 im Auftaktspiel bei der U 23 des FC Schalke 04 können wir uns nur bei unseren mitgereisten Anhängern entschuldigen. Da waren wir überhaupt nicht auf dem Platz und mussten mit einem 0:4-Rückstand in die Kabinen gehen. Nach der Pause lief es zwar deutlich besser, wie sich dann auch am Endergebnis ablesen lässt. Dennoch haben nicht nur unsere Fans, sondern selbstverständlich auch wir selbst eine ganz andere Erwartungshaltung. Ich kann Ihnen versichern, dass das Trainerteam und die Mannschaft hart daran arbeiten, den berühmten Bock umzustoßen, am besten schon heute gegen den starken Aufsteiger 1. FC Kaan-Marienberg, der nicht von ungefähr den vierten Tabellenplatz belegt. Beim Hinspiel im Siegerland hatte unser Team über weite

Strecken auf dem ungewohnten Kunstrasenplatz ein sehr gutes Spiel abgeliefert, hatte verdient 1:0 geführt, war dann aber - unter anderem durch einen äußerst fragwürdigen Strafstoß - auf die Verliererstraße geraten. Wir wissen, dass auch heute ein sehr unangenehmer Gegner auf uns zukommt, der sich auch nach der Winterpause gleich in guter Form präsentiert und trotz rund 60 Minuten Unterzahl gegen den SV Lippstadt 08 am Ende noch 3:0 gewonnen hat.

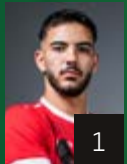
Für uns geht es darum, so schnell wie möglich wieder in die Spur zu kommen. Dafür sind auf dem Platz - erst recht zu dieser Jahreszeit - vor allem Kampf, Leidenschaft, Einsatz und Willen gefragt. Jeder bei uns weiß, worum es geht und dass die aktuelle Situation niemanden bei uns zufriedenstellen kann. Wir alle wissen aber auch, welches Potential in unserer Mannschaft steckt. Umso mehr ist das Team gefragt, diese Qualität von Beginn an und dann auch über 90 Minuten auf den Platz zu bringen.

Ihr
Alexander Müller
Geschäftsführer SV Rödinghausen



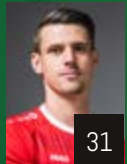
UNSERE WIEHENELF

TOR



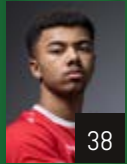
1

Tiago Estevão



31

Leon Tigges



38

Leon Wechsel

ABWEHR



3

Daniel Flottmann



4

Ibrahim Sori Kaba



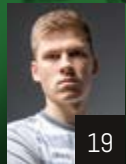
5

Maximilian Hippe



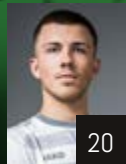
14

Patrick Choroba



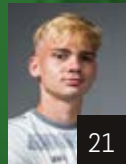
19

Lasse Jürgensen



20

Paul Danner



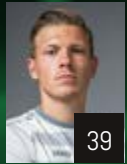
21

Dominique Domrose



22

Julian Wolff



39

Jonathan Riemer

MITTELFELD



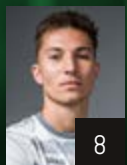
6

Adrian Bravo Sanchez



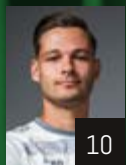
7

Vincent Schaub



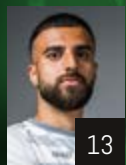
8

Jan Bach



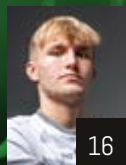
10

Kevin Hoffmeier



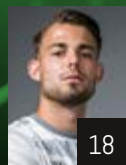
13

Ramien Safi



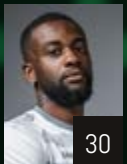
16

Mattis Rohlfing



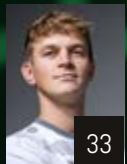
18

Janis Büscher



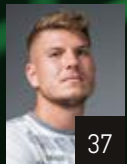
30

Jeff-Denis Fehr



33

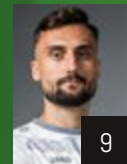
Marco Hober



37

Mirko Schuster

ANGRIFF



9

Damjan Marceta



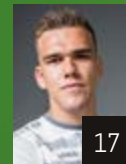
11

Patrick Kurzen



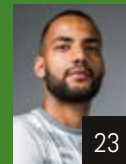
13

Ramien Safi



17

Malte Meyer



23

Yassin Ibrahim



24

Nico Tübing

TRAINER & FUNKTIONSTEAM



Carsten Rump
Cheftrainer



Massimiliano Porcello
Co-Trainer



Benjamin Gommert
Torwarttrainer



Christoph Budde
Videoanalyst



Thore Patzki
Physiotherapeut



Tobias Beine
Athletiktrainer



René Wederz
Teammanager

Und sonst?

Joa, und selber?

Auch ...

Jetzt Termin vereinbaren auf sparkasse-herford.de/anlegen

Nutzen Sie Ihre Zeit lieber gewinnbringender.



Sparkasse Herford

Das Anlagegespräch: die am besten investierten 30 Minuten des Jahres.

Machen Sie trotz Inflation mehr aus Ihrem Geld und erfahren Sie, welche Anlagestrategie zu Ihnen passt.

„Meine Finanzen in besten Händen“



SPITZENREITER UNTERMAU- ERT ANSPRÜCHE IM RENNEN UM MEISTERSCHAFT UND AUFSTIEG IN DIE 3. LIGA

Der SC Preußen Münster macht in der Regionalliga West im neuen Jahr dort weiter, wo der Spitzenreiter und Titelfavorit vor der Winterpause aufgehört hatte. Das 4:0 am 21. Spieltag gegen den Verfolger Alemannia Aachen vor 11.080 Zuschauer*innen im heimischen Stadion an der Hammer Straße war für die „Adlerträger“ bereits der fünfte Sieg in Folge. Damit wurden die Ansprüche im Rennen um die Meisterschaft und den Aufstieg in die 3. Liga eindrucksvoll untermauert.

In der Tabelle bleibt der Vorsprung für die Mannschaft von Preußen-Trainer Sascha Hildmann vor der zweitplatzierten U 23 von Borussia Mönchengladbach weiterhin bei acht Zählern. Außerdem hat Münster ein Spiel weniger absolviert. Am nächsten Spieltag (Sonntag, 12. Februar, 14 Uhr) kommt es zum direkten Duell zwischen der Borussia und dem Ligaprimus. Im Duell mit dem früheren Europapokal-Teilnehmer aus Aachen war der langjährige Münsteraner Simon Scherder (29.), der bereits seit 2006 für den SC Preußen am Ball ist, für die Führung verantwortlich. Im zweiten Durchgang bewies Trainer Hildmann mit den Einwechslungen der Torschützen Alexander Langlitz (66./85.) und Andrew Wooten (74.) ein glückliches Händchen.

Für die Alemannia ging damit der jüngste Positionslauf zu Ende. Erstmals nach zuvor neun Spielen ohne Niederlage (sechs Siege, drei Unentschieden) gingen die von Helge Hohl trainierten Aachener wieder leer aus.

WSV-Torsegen dank Güler und Hagemann

West im Rahmen der ersten regulären Runde nach der Winterpause in bester Torlaune. In den sieben Begegnungen am Samstag fielen gleich 31 Treffer. In der torreichsten Partie durfte sich ein Großteil der 1.498 Zuschauer*innen im Wuppertaler Stadion am Zoo über den 5:1-Heimsieg des Wuppertaler SV gegen den 1. FC Bocholt und den Sprung auf Rang drei freuen. Auf Seiten der Gastgeber teilten sich der dreimalige Torschütze

Serhat Semih Güler (24./64., Foulelfmeter/73.) und Kevin Hagemann (35., Foulelfmeter/45.) die Torausbeute. Für die Gäste aus Bocholt traf Gordon Wild (58.), Winterzugang vom Drittligisten MSV Duisburg, nur zum zwischenzeitlichen 1:3. Damit missglückte auch das erneute Debüt von Bocholts Sportlichem Leiter Marcus John, der nach nur einem Spiel unter der Regie von Sven Schuchardt wieder den Posten des Interimstrainers übernahm. Schuchardt hatte den Verein „wegen unterschiedlicher Auffassungen“ wenige Tage vor der Partie in Wuppertal verlassen. Mit jetzt 38 Punkten auf dem Konto beträgt der Rückstand auf Spitzenreiter SC Preußen Münster weiterhin neun Zähler.

Den neunten Sieg in der laufenden Spielzeit landete Fortuna Köln. Gegen Aufsteiger SG Wattenscheid 09 setzten sich die Kölner vor 1.859 Fans im heimischen Südstadion deutlich 6:0 durch. Das halbe Dutzend für die Hausherren machten Adrian Stanilewicz (22.) und Lars Lokotsch (34.) im ersten Durchgang sowie Sascha Marquet (70., Foulelfmeter), Dustin Wilms (72.), Jonas Scholz (86.) und erneut Lokotsch (89.) in der zweiten Halbzeit voll. Das Duell der beiden früheren Bundesligisten beendeten die Wattenscheider mit einem Spieler weniger auf dem Feld, weil sich Kapitän Marvin Schurig wegen einer Notbremse die Rote Karte eingehandelt hatte (67.).

Kaan-Mariendorf siegt trotz 60 Minuten Unterzahl

Einen ganz besonderen Erfolg durfte der starke Aufsteiger 1. FC Kaan-Marienborn bejubeln. Das Team von Trainer Thorsten Nehrbauser bezwang den SV Lippstadt 08 glatt 3:0 (0:0) und rückte auf Rang vier vor. Den Großteil der Begegnung absolvierten die Hausherren dabei mit einem Spieler weniger auf dem Feld, weil Routinier Julian Schauerte schon im ersten Durchgang wegen einer Beleidigung mit der Roten Karte vom Platz gestellt worden war (31.). Trotz der Unterzahl gingen die Siegerländer durch einen Treffer von Armin Pjetrovic (56.) in Führung. Ein Eigentor des Lippstädters Luis Sprekelmeyer (59.) sowie ein Treffer von Daniel Hammel (85.) brachten den elften Saisonsieg von Kaan-Marienborn aber endgültig in trockene Tücher.

GeDie
GmbH
SCHAFFT FREIRAUM

AUSZEIT in der VitaSol Therme *bedeutet...*

... zur Ruhe kommen, in
der *ThermenLandschaft*.

... Entspannung finden,
in der *WellnessLounge*.



... den Kreislauf in Schwung
bringen, im *SaunaPark*.

... gesunde Erfrischungen
genießen, im *KochWerk*.

... den Körper aktivieren,
im *FitnessClub*.



... vorbeugend aktiv bleiben,
in der *PräventionsWelt*.

GRATIS Zusatzstunde

3 Std. zahlen = 4 Std. bleiben oder 4 Std. zahlen = ganzen Tag bleiben

(gilt nur für diese Tarife) Zum Einlösen, diesen Abschnitt an einer der Kassen in der **VitaSol Therme** vorlegen.
Gültig bis zum 17.12.2022. Nicht mit anderen ermäßigten Aktionen kombinierbar. Pro Person ein Gutschein einlösbar.

Extersche Straße 42 • 32105 Bad Salzufen • www.vitasol.de

VitaSol Therme
Bad Salzufen

SVR 2022-07

ZUSCHAUER DER REGIONALLIGA WEST NACH DEM 05. FEBRUAR

VEREIN	LETZTER SPIELTAG	GESAMT	HEIMSPIELE	SCHNITT			
Alemannia Aachen	---	111.900	12	9.325			
SC Preußen Münster	11.080	77.508	10	7.751			
Rot-Weiß Oberhausen	2.462	33.798	11	3.073	+	+	+
Fortuna Köln	1.859	20.466	11	1.861	+	+	+
Wuppertaler SV	1.498	19.934	11	1.812	+	+	+
1. FC Bocholt	---	12.463	9	1.385	+	+	+
SG Wattenscheid 09	---	13.905	11	1.264	+	+	+
1. FC Düren	717	9.122	10	912	+	+	+
Rot Weiss Ahlen	---	7.846	10	785	+	+	+
SV Lippstadt 08	---	5.248	8	656	+	+	+
SC Wiedenbrück	---	7.169	11	652	+	+	+
Borussia M'gladbach U 23	---	6.979	11	634	+	+	+
SV Rödinghausen	---	5.455	9	606	+	+	+
1. FC Köln U 21	---	5.856	10	586	+	+	+
Fortuna Düsseldorf U 23	338	5.359	10	536	+	+	+
FC Schalke 04 U 23	200	5.249	10	525	+	+	+
SV Straelen	---	4.936	10	494	+	+	+
1. FC Kaan-Marienborn	352	4.471	10	447	+	+	+

MITGLIED
WERDEN

www.svroedinghausen.de



„SVR GEHÖRT ZU DEN BESTEN MANNSCHAFTEN DER LIGA“

Thorsten Nehrbauer, Trainer beim Aufsteiger 1. FC Kaa-Marienborn, hat als ehemaliger Profi in seiner Laufbahn schon viel erlebt. Der 45-Jährige, der mit seinem Team am Samstag, 14 Uhr, im ersten Auswärtsspiel des neuen Jahres beim SV Rödinghausen zu Gast ist, hatte im Oktober 2021 zum zweiten Mal das Amt bei den Siegerländern übernommen und den Verein erneut in die Regionalliga West geführt. In der laufenden Spielzeit gehört der Aufsteiger zu den größten Überraschungen, kletterte nach dem souveränen 3:0-Auftaktsieg in Unterzahl gegen den SV Lippstadt 08 auf den vierten Rang. Wir sprachen mit Thorsten Nehrbauer.

Herzlich willkommen in Rödinghausen, Herr Nehrbauer! Der Ball rollt jetzt auch in der Regionalliga wieder. Wie sehr freuen Sie sich, dass wieder um Punkte gespielt wird?

„Es ist immer schöner, wenn es um wichtige Zähler im Ligabetrieb geht, als sich in der Kälte nur für den Ligastart vorzubereiten. Gegen Lippstadt hatten wir einen hervorragenden Start, der Lust auf mehr macht. Die Jungs haben gezeigt, dass sie mindestens genauso auf den Start gebrannt haben wie ich. Schließlich mussten wir nach der Roten Karte für Julian Schauerte eine Stunde lang in Unterzahl spielen. Es war eine echte Energieleistung des gesamten Teams.“

Sie waren mit dem klaren Ziel Klassenverbleib in die Saison gestartet. Gab es während der Winterpause nach der überragenden ersten Halbserie eine Korrektur?

„Ganz und gar nicht. Erst einmal wollen wir die obligatorische Marke von 40 Zählern knacken. Wir befinden uns aber auf einem guten Weg. Sobald die Hürde übersprungen ist, haben wir auch mehr Sicherheit.“

Wie sehr überrascht Sie das bisherige Abschneiden Ihrer Mannschaft?

„Wir sind als Aufsteiger demütig und mit dem nötigen Respekt vor der Spielstärke in die Regionalliga West gestartet. Im letzten halben Jahr haben wir aber auch einen Entwicklungsschritt vollzogen. Wir verfügen über eine spielstarke Mannschaft. Hinzu kommt, dass wir hart für diesen Erfolg arbeiten. Wir sind uns im Klaren, dass es bislang kein Selbstläufer war.“



DER TEAMSPORT KATALOG 2023!

Jetzt entdecken bei Sporthaus Fistelmann



Thorsten Nehrbauer
Trainer 1. FC Kaan-Marienborn

Worauf haben Sie während der Vorbereitung den Fokus gerichtet?

„In erster Linie war es wichtig, dass wir auf Regeneration setzen. Schließlich war unsere Sommerpause nach unserem Aufstieg extrem kurz. Das hat man vor allem daran gemerkt, dass uns im Laufe der Saison immer wieder Spieler verletzungsbedingt gefehlt haben. Die Belastungssteuerung haben wir gegen Ende des Jahres aber immer besser in den Griff bekommen.“

Was wollen Sie grundsätzlich von Ihrem Team sehen?

„Wir wollen immer versuchen, unsere Art von Fußball auf dem Platz zu zeigen. Dabei wollen wir uns nicht vom Gegner aus der Ruhe bringen lassen.“

Im zweiten Spiel des Jahres ist Ihre Mannschaft beim SV Rödinghausen zu Gast. Wie schätzen Sie den SVR ein?

„Auch wenn es ein Blick auf die Tabelle derzeit nicht widerspiegelt. Ich bin aber nach wie vor der Meinung, dass der SV Rödinghausen neben dem SC Preußen Münster eine der besten Mannschaften der Liga stellt.“

Ist es von daher auch ein wenig „verkehrte Welt“, dass Sie mit Ihrer Mannschaft deutlich über dem SVR rangieren?

„Ich maße mir nicht an, eine Bewertung abzugeben, warum es derzeit beim SVR nicht rund läuft. Ich kann lediglich beurteilen, was ich selbst gesehen habe. In unserem direkten Aufeinandertreffen im Hinspiel, das wir 2:1 für uns entscheiden konnten, habe ich extrem starke Rödinghauser gesehen, die uns alles abverlangt haben.“

Gartenlautsprecher: Sound, der aus dem Rasen kommt



Sommer, Sonne, Gartenzeit – Zeit für das Lautsprechersystem SonArray! Es ist speziell für den Einsatz im Freien entwickelt und bietet exzellenten Klang. Erleben Sie Stereo-Sound in Ihrem Garten, nahezu unsichtbar installiert in Beeten, Büschen oder Rasenflächen! Korrosionsbeständige Materialien – frostsicher bis zu -29°C.

Besuchen Sie uns in einer der deutschlandweit schönsten Gartenlautsprecher-Ausstellungen.



BECKHOFF
Technik und Design

Beckhoff Technik und Design GmbH
Uhlandstraße 2 | 33415 Verl
05246-9260-0 | www.beckhoff-verl.de

TRADITIONSVEREIN ROT-WEISS OBERHAUSEN WILL NACH TRAUMSTART MÖGLICHSST NACHLEGEN

Viel besser als Rot-Weiß Oberhausen, am nächsten Spieltag (Freitag, 17. Februar, 19.30 Uhr) Gastgeber des SV Rödinghausen im Stadion Niederrhein, kann eine Mannschaft kaum in ein neues Fußball-Jahr starten. Der ehemalige Bundesligist aus dem Ruhrgebiet kam zum Auftakt nach der Winterpause zu einem 5:0-Kantersieg gegen die U 21 des 1. FC Köln. Damit knüpfte RWO nahtlos an die gute Verfassung aus dem Dezember ab. Mit zwei Siegen aus zwei Spielen hatten sich die „Kleeblätter“ aus dem alten Jahr verabschiedet. „Dritter Sieg Folge, zu Null gespielt und Torchancen eiskalt genutzt“, lautete das zufriedene Fazit von RWO-Cheftrainer Mike Terranova, der für die Oberhausener als Spieler unter anderem in der 2. Bundesliga am Ball war. Der 46-Jährige will zunächst an diesem Spieltag in Lippstadt den vierten Sieg folgen lassen. Dazu beitragen soll mit Anton Heinz auch ein ehemaliger SVL-Angreifer. Der torgefährliche Offensivspieler schnürte zuletzt gegen die Kölner „Geißböcke“ einen Doppelpack und kommt vor dem Wiedersehen mit seinem früheren Verein bereits auf elf Saisontreffer.

Klar ist: Weitere Siege sind für RWO nötig, wenn die Oberhausener vielleicht doch noch einmal ganz oben anknöpfen und die Vorgabe ihres Trainers („Wir wollen unter den ersten drei Mannschaften landen.“) erfüllen wollen. Der Rückstand auf Spitzenreiter SC Preußen Münster ist mit zwölf Punkten aber nicht nur (zu) groß. Außerdem hat RWO auch schon eine Begegnung mehr auf dem Konto als der Ligaprimus. Von Rang drei (Wuppertaler SV) trennen die Rot-Weißen allerdings nur drei Zähler. Bessere Chancen auf einen Titel besitzt Rot-Weiß



Oberhausen in einem anderen Wettbewerb. Im Viertelfinale des Niederrheinpokals trifft der Traditionsverein am 1. März im eigenen Stadion auf den ASV Mettmann. Der Bezirksligist hatte sich sensationell in die Runde der letzten acht Mannschaften des Verbandspokal-Wettbewerbs gespielt. Sollte RWO die vermeintlich einfache Hürde meistern, stünde für die Runde der verbliebenen vier Mannschaften bereits der nächste Gegner fest. Ratingen 04/19 aus der Oberliga Niederrhein hat sich bereits mit einem 3:0-Auswärtssieg beim Ligakonkurrenten SV Sonsbeck für die Vorschlusrunde qualifiziert. Im Endspiel um den Niederrheinpokal könnte es für die Oberhausener zu einem Vergleich mit Ligakonkurrent Wuppertaler SV oder Drittligist Rot-Weiss Essen kommen, die beide ebenfalls am 1. März im direkten Duell um ein Halbfinal-Ticket kämpfen. Der Sieger dieser Partie trifft dann in der Vorschlusrunde auf den 1. FC Bocholt. Nur der Gewinner des Niederrheinpokals zieht in die erste Runde des DFB-Pokals ein.

Keine Chance mehr auf den Pokalsieg mit RWO hat Michael Wentzel. Der Defensivspieler wechselte aus Oberhausen kurz vor dem Ende der Wechselperiode in die USA zu St. Louis City SC, wo er vorerst in der zweiten Mannschaft zum Einsatz kommen wird. Der gebürtige US-Amerikaner, der auch die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt, hofft auf den Sprung zu den Profis, die als neues Franchise ab diesem Jahr in der höchsten Spielklasse MLS starten werden. Für RWO kam der 20-jährige Abwehrspieler in dieser Saison in 14 Ligapartien zum Einsatz und gehörte dabei zwölfmal zur Startformation von Trainer Mike Terranova.

LATTEN-KNALLER



SVR FLASCHENÖFFNER

Am kommenden Spieltag für nur
1,50 €

Solange der Vorrat reicht. Weitere Artikel finden Sie in unserem Fanshop am Hækker Wiehenstadion.



... the team

